



**Wilhelm Büchner  
Hochschule**  
Private Fernhochschule Darmstadt

## **Modulhandbuch**

# **des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen**

(für Studierende mit einem abgeschlossenen Erststudium in den Bereichen  
Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informationstechnik oder Informatik)





## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Bemerkungen</b> .....	<b>9</b>
1.1 Modularisierung des Studiums .....	9
1.2 Kompetenzen im Fern- und Onlinestudium .....	9
<b>2. Module des Grundlagen- und Kernbereichs</b> .....	<b>13</b>
Wirtschaft und Organisation .....	13
Finanzwirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen .....	15
Quantitative Methoden .....	17
Unternehmensführung .....	19
Managementtechniken und Projektmanagement .....	21
Qualitätsmanagement .....	23
Informations- und Wissensmanagement .....	25
Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation.....	27
<b>3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftswissenschaften (WiWi)</b> .....	<b>29</b>
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik .....	29
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	31
Name des Moduls .....	34
Markt- und Projektmanagement .....	34
Elektronische Märkte und Geschäftsmodelle.....	36
<b>4. Wahlpflichtmodule Prozesse &amp; Unternehmen (P&amp;U)</b> .....	<b>38</b>
Prozessmanagement .....	38
Produkt- und Life-Cycle-Management.....	40
Betriebliche Informationssysteme und Prozessmodellierung.....	42
Lean Six Sigma.....	44
F&E-Management.....	46
Innovationsmanagement.....	48
Technologiemanagement.....	51
Entrepreneurship .....	53
Technologiebasierte Unternehmensgründung.....	55
<b>5. Module der wissenschaftlichen Spezialisierung</b> .....	<b>57</b>
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.....	57
Vertiefungen der Wahlpflichtmodule.....	59
<b>6. Projektstudium und Abschlußarbeit</b> .....	<b>61</b>
Projektarbeit.....	61
Master Thesis inkl. Kolloquium.....	63

# Modulhandbuch

Dieses Modulhandbuch enthält die Modulbeschreibungen des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen und Technologiemanagement der Wilhelm Büchner Hochschule. Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für Prüfungsordnungen der Wilhelm Büchner Hochschule, Private Fernhochschule Darmstadt. Das Modulhandbuch wird im Bedarfsfall regelmäßig aktualisiert.

Bereiche/Module	CP	Prüfungstyp	im Semester
<b>Grundlagen- und Kernbereich</b>	<b>66</b>		
Wirtschaft und Organisation	6	B	1
Finanzwirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen	6	B	1
Quantitative Methoden	6	B	1
Unternehmensführung	6	K	1
Managementtechniken und Projektmanagement	6	K	1
Qualitätsmanagement	6	K	2
Informations- und Wissensmanagement	6	B	2
Internationales Management und interkulturelle Kommunikation	6	B	2
Wahlpflichtmodule Wirtschaftswissenschaften*	6	K/B	2
Wahlpflichtmodule Prozesse & Unternehmen**	12	K/B	2/3
<b>Wissenschaftliche Spezialisierung</b>	<b>16</b>		
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	4	B	3
Vertiefung Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften ***	6	B	3
Vertiefung Wahlpflichtmodul Prozesse und Unternehmen****	6	B	3
<b>Projektstudium und Abschlussarbeit</b>	<b>38</b>		
Projektarbeit	8	P/M	3
Masterarbeit / Kolloquium	30	B/M	4

\* Ein Modul im Umfang von 6 CP muss erfolgreich absolviert werden. Auswahl siehe Katalog der Wahlpflichtmodule Wirtschaftswissenschaften im Modulhandbuch in der jeweils gültigen Fassung.

\*\* Zwei Module im Umfang von je 6 CP müssen erfolgreich absolviert werden. Auswahl siehe Katalog der Wahlpflichtmodule Prozesse und Unternehmen im Modulhandbuch in der jeweils gültigen Fassung

\*\*\* Für das gewählten Wahlpflichtmodule aus dem Bereich „Wirtschaftswissenschaften“ ist eine Vertiefungsarbeit zu erstellen.

\*\*\*\* Für eines der gewählten Wahlpflichtmodule aus dem Bereich „Prozesse und Unternehmen“ ist eine Vertiefungsarbeit zu erstellen.

<b>Hinweise und Abkürzungen:</b>	
<b>Bereiche/Module</b>	<b>Bezeichnung der Bereiche und Module</b>
<b>CP</b>	<b>Leistungspunkte, ECTS Credit Points</b>
<b>im Semester</b>	<b>Das Masterstudium ist in 4 Studiensemestern aufgeteilt</b>
<b>Prüfungstyp</b>	<b>Prüfungsleistung, die im Modul erbracht werden muss</b>
	<b>K</b> <b>Klausur; Dauer 120 Minuten</b>
	<b>B</b> <b>B-Prüfung, bewertete Hausarbeit</b>
	<b>P</b> <b>Projektarbeit</b>
<b>M</b> <b>Mündliche Prüfung; Dauer zwischen 15 und 45 Minuten</b>	

# 1. Allgemeine Bemerkungen

## 1.1 Modularisierung des Studiums

Die geschätzte Arbeitszeit, die ein Normalstudierender an einer Präsenzhochschule zum Studium und zur Durchführung der Prüfungen maximal aufbringen muss, wird im ECTS-System nach Leistungspunkten gemessen. Man geht in Deutschland davon aus, dass ein Studierender einer Präsenzhochschule, der im Normalfall direkt nach der Schulausbildung das Studium beginnt und keine oder nur geringe berufliche Erfahrung hat, maximal 30 Stunden zum Studium eines Leistungspunktes benötigt.

Die Studierenden der Wilhelm Büchner Hochschule besitzen in der Regel bereits zu Studienbeginn eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung auch über die berufliche Erstausbildung hinaus. Da sie auch während des Fernstudiums in der Regel einschlägig beruflich tätig bleiben, erfolgt eine enge Verzahnung zwischen der beruflichen Praxis und der Lehre (berufsintegriertes Lernen). Wir gehen davon aus, dass unser Normalstudierender daher neben und zusätzlich zur Arbeitszeit erheblich weniger Stunden zum Studium eines Leistungspunktes aufbringen muss. Erfahrungsgemäß kann das zu einer Reduzierung von bis zu 50 % führen. In der Regel kann man durch den Effekt des berufsintegrierten Lernens davon ausgehen, dass ein einschlägig Berufstätiger ca. 25 % bis 30 % weniger Zeit für das Studium aufbringen muss.

## 1.2 Kompetenzen im Fern- und Onlinestudium

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) bildet die Grundlage des Kompetenzmodells der Wilhelm Büchner Hochschule. Allgemein handelt es sich hierbei um ein Instrument zur Einordnung von Qualifikationen im deutschen Bildungssystem. Mit dem Qualifikationsrahmen wird das Ziel verfolgt, Transparenz, Vergleichbarkeit und Mobilität sowohl innerhalb Deutschlands als auch in der EU (im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)) zu erhöhen. Grundlage für die Einordnung bildet dabei die Orientierung an Lernergebnissen, d.h. an erworbenen Kompetenzen. Durch die transparente Beschreibung von Lernergebnissen sollen Bildungsgänge und -abschlüsse zwischen den europäischen Staaten besser vergleichbar gemacht werden. Aufgrund der Orientierung an Lernergebnissen ist auch die Möglichkeit gegeben, nicht-formal und informell erworbene Kompetenzen zuzuordnen.

Der Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse definiert für die Masterebene auf Stufe 7 das angestrebte Kompetenzniveau in den Bereichen

- Wissen und Verstehen
- Können

Während der Kategorie Wissen und Verstehen primär die Verbreitung und Vertiefung von Wissen zuzuordnen ist, bezieht sich die Kategorie Können auf die Wissenserschließung. Ihr sind instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen zuzuordnen.

Das entsprechende Kompetenzmodell ist in allgemeiner Form in nachfolgender Tabelle beschrieben:

### **Wissen und Verstehen**

#### **Wissensverbreiterung:**

Absolventen von Masterstudiengängen weisen Wissen und Verstehen nach, das normalerweise auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebietes zu definieren und zu interpretieren.

(„Generalist“)

#### **Wissensvertiefung:**

Ihr Wissen und Verstehen bildet die Grundlage für die Entwicklung und / oder Anwendung eigenständiger Ideen. Dies kann anwendungs- oder forschungsorientiert erfolgen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen.

(„Experte“)

### **Können**

Absolventen von Masterstudiengängen haben die nachfolgenden Kompetenzen erworben:

#### **Instrumentale Kompetenzen:**

- Ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.

#### **Systemische Kompetenzen:**

- Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen
- Auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung Ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben
- Selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen
- Weitgehend selbstgesteuert und / oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen

#### **Kommunikative Kompetenzen:**

- Auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und die Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln
- Sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen
- In einem Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen

Quelle: Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (im Zusammenwirken von Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz und Bundesministerium für Bildung und Forschung erarbeitet und von der Kultusministerkonferenz am 21.04.2005 beschlossen)

Die in diesem Modell beschriebenen Wissens- und Kompetenzarten bilden in ihrer qualitativen dreistufigen Bewertung die Grundlage für eine entsprechende Einordnung der Module in den Modulbeschreibungen (Kompetenzprofil). Im nachfolgenden Beispiel (Modul Mathematik für Technologiemanager) fokussiert das Modul primär auf die Verbreiterung und Vertiefung von Wissen, das auf solchem der Bachelorebene aufbaut. Die eher anwendungsorientierte Fähigkeit zur Problemlösung (instrumentale Kompetenzen) hat eine mittlere Relevanz, wohingegen der Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen usw. auf wissenschaftlichem Niveau eher in den Hintergrund tritt.

Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
Wissensverbreiterung			
Wissensvertiefung			
Instrumentale Kompetenzen			
Systemische Kompetenzen			
Kommunikative Kompetenzen			

Die individuelle Motivation eines Lernenden, die sich vor allem in der Selbststeuerung des eigenen Lernprozesses dokumentiert, ist abhängig von seiner Leistungsorientierung, dem Interesse und seiner intrinsischen Motivation. Überfachliche Kompetenzen, wie zum Beispiel die Fähigkeit gerade von Fernstudierenden zum selbstregulierten Lernen, können eine hohe Unterstützungsfunktion auch bei der Aneignung fachlicher und fachlich-wissenschaftlicher Inhalte haben. In Abstimmung mit den Unterstützungsleistungen der Hochschule gestaltet der Fernstudierende seine eigene Lernumgebung.

Lebenslanges Lernen erfordert eine andauernde Lernfähigkeit und auch -begeisterung. Fernstudierende sind auf eine richtige Selbsteinschätzung angewiesen, müssen Informationen analysieren und erfassen können und benötigen ein entsprechendes Durchhaltevermögen, um ein in der Regel berufsbegleitendes Studium bewältigen zu können. Diese Fähigkeiten sind elementare Voraussetzung für die Bewältigung der Herausforderungen der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft.

Die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen/innen von Masterstudiengängen wird häufig mit der Kombination aus Fachwissen, Projektmanagement, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz in Verbindung gebracht. Dies hat gerade für Fern- und Onlinestudierende eine sehr hohe Bedeutung, da sie mit der Weiterbildungsmaßnahme fast immer auch die berufliche Weiterentwicklung verbinden. Optimal ist hier eine Integration von Lernszenarien in den beruflichen Kontext. Die Möglichkeit, für die mit Mentoren abgestimmten Themen von Haus-, Projekt- und Masterarbeiten auch das berufliche Umfeld



nutzen zu können, fördert die Arbeitsmarktfähigkeit der Fernstudierenden in besonderer Weise. Die erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen können direkt im Beruf nachgewiesen und eingesetzt werden. Gerade für Unternehmen wird damit eine Förderung dieser Art der Weiterbildung sehr interessant.

## 2. Module des Grundlagen- und Kernbereichs

<b>Name des Moduls</b>	<b>Wirtschaft und Organisation</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und die für die Praxis relevanten Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Prozessgestaltung. Sie haben einen guten Überblick über die Funktionen des Managements eines Unternehmens und kennen die strategische Zielbildung im Unternehmen und die Bedeutung relevanter Rechtsformen. Sie sind in der Lage, Elemente einer innovativen Organisationsentwicklung und -gestaltung zu bestimmen und haben die Fähigkeit, einen Einsatz betriebswirtschaftlichen Wissens zu bewerten und für Problem-bereiche und Entscheidungsfelder passend auszuwählen.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (35 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (15 %)			
<b>Inhalte</b>	- Grundlagen des Wirtschaftens - Organisation - Rechtsformen			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung			

	(Repetitorium). Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<p>Jeweils in der neusten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schott, H., Wied-Nebbeling, S.: Grundlagen der Mikroökonomik, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Müller, D.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Ingenieure, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Schmalen, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft: Übungsbuch, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>• Stroebe, R. W.: Grundlagen der Führung: Mit Führungsmodellen, Verlag Windmühle, Hamburg.</li> <li>• Nerdinger, F. W.: Grundlagen des Verhaltens in Organisationen, Verlag Kohlhammer, Stuttgart.</li> <li>• Scholz, H.: Wirtschaft und Soziales - Grundlagen der Wirtschaft, Verlag Information und Bildung, Berlin.</li> <li>• Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, Springer-Verlag, Berlin.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Finanzwirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Sabine Landwehr-Zloch			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen verschiedene Methoden der Investitionsrechnung und können deren Eignung für unterschiedliche Einsatzgebiete bewerten. Die Studierenden kennen die wichtigsten Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung und Besonderheiten wie Leasing und Factoring. Die Studierenden verfügen über einen guten Überblick über die Inhaltselemente der Kostenrechnung. Sie können verschiedene Kostenarten analysieren und die Methoden der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anwenden. Sie können außerdem mit dem aus der Analyse von Bilanzen und Jahresabschlüssen resultierenden Kennzahlensystem umgehen.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (50 %) Selbststudium und Übungen (45 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (5 %)			
<b>Inhalte</b>	Kosten- und Leistungsrechnung als zentrales Instrument des operativen Controlling, Darstellung der Zusammenhänge und Analyse von Bilanzen und Jahresabschlüssen. Grundlegende Sachverhalte werden am Beispiel eines konkreten Jahresabschlusses erläutert. Grundlagen und Begrifflichkeiten der Finanzierung, Statische und Dynamische Methoden der Investitionsrechnung, Steuerungsfunktion der Zinssätze, Investitionsentscheidungen und Entscheidungsoptimierung, Nutzwertanalyse, Investition und Finanzierung, Entscheidungstheorie			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial			

	(Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	Jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"><li>• Coenenberg, A./Fischer, T./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</li><li>• Coenenberg, A./Haller, A./Schulze W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</li><li>• Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen, München.</li></ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Quantitative Methoden</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Guido Walz			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in vielen unternehmerischen Zusammenhängen in der Praxis genutzt werden. Neben der Kenntnis der notwendigen Grundlagen über Wahrscheinlichkeiten und zufällige Größen beherrschen sie die Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik. Die Studierenden sind somit in der Lage, die im weiteren Verlauf des Studiums erforderlichen Aufgaben mit einem geeigneten Methodenwerk zu bearbeiten. Sie können geeignete quantitative Verfahren bei der Entscheidungsfindung in ökonomischen Problemfeldern auswählen und anwenden.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Stochastik, u.a. Zufallsgrößen, Wahrscheinlichkeiten, diskrete und stetige Verteilungsfunktionen, deskriptive und induktive Statistik. Lineare Optimierung: Grafische und rechnerische Lösung von Optimierungsproblemen, Simplex-Algorithmus, Anwendungsbeispiele			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur			

	Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium). Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., Naumann, E. (4. Aufl. 2014): Quantitative Methoden, Bd. 1, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., Naumann, E. (4. Aufl. 2014): Quantitative Methoden, Bd. 2, Springer-Verlag, Berlin</li> <li>• Langenbahn, C.-M. (3. Aufl. 2013): Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Ein Mathematik-Lehrbuch, Oldenbourg-Verlag, München.</li> <li>• Hoffmeister, W. (1997): Quantitative Methoden. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Kohlhammer, Stuttgart.</li> <li>• Rommelfanger, H. (6. Aufl. 2008): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Elsevier, Heidelberg.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Unternehmensführung</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden können die Struktur, die Entwicklungsmöglichkeiten und die Führungskonzeption von Unternehmen strategisch analysieren. Außerdem können sie unternehmensinterne Stärken und Schwächen evaluieren und sie in eine Beziehung zur Marktposition setzen. Sie sind in der Lage, daraus Schlussfolgerungen abzuleiten, die im Einklang mit der beabsichtigten Strategie stehen. Sie kennen die zur Umsetzung erforderlichen rationalen Planungssysteme, die auch die personelle und zeitliche Dimension mit einbeziehen.</p> <p>Sie können verschiedene Analysen durchführen, mit denen die vorhandenen und abgeleiteten Daten ausgewertet werden, um eine Entscheidungsgrundlage für Führungsentscheidungen zu schaffen.</p> <p>Sie kennen die unternehmensweite Planung, die Elemente von Management-Informationssystemen und die Balanced Scorecard. Sie besitzen damit ein Verständnis und Problembewusstsein im Hinblick auf Funktionen, Aufgaben, Prozesse und Systeme der Unternehmensführung und die Fähigkeit zum Erkennen unterschiedlicher Führungssituationen in ihren Zusammenhängen.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	x		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Unternehmensführung - Notwendigkeit und Arten von Planung			



	<p>- Methodik zur Entwicklung eines Plans</p> <p>Strategische Unternehmensführung und Instrumente der str. Unternehmensführung</p> <p>- Planungssysteme in der Praxis</p> <p>- Strategieentwicklung in der Praxis</p> <p>- Zusammenhänge zwischen Organisation, Personal und Strategie eines Unternehmens</p> <p>- Wert-, Innovations- und prozessorientierte Strategiekonzepte</p> <p>Controlling</p> <p>- Grundlagen des operativen Controllings</p> <p>- Unternehmensplanung und Simulationsrechnung</p> <p>- Reporting und internationales Controlling</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Rahn, H.-J., Olfert, K.: Unternehmensführung, Kiehl-Verlag, Herne.</li> <li>• Steinmann, H., Schreyögg, G., Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Gabler-Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung, Gabler-Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen - Konzepte - Methoden – Praxis, Gabler-Verlag, Wiesbaden.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Managementtechniken und Projektmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Rainer Elsland			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden verstehen moderne Führungstechniken und ihre Anwendung um komplexe praktische Aufgaben zu überwinden. Sie können spezielle Techniken wie zum Beispiel Kreativitäts-, Planungs- und Prognosetechniken sowie Konkurrenzanalysen, Strategieentwicklung und Organisations-techniken anwenden und die Ergebnisse kritisch auswerten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Merkmale von Projekten und verstehen ihre spezifischen Herausforderungen. Sie können relevante Führungsinstrumente in der Bearbeitung von Projekten kennzeichnen und anwenden.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	<p>Summe: 180 Std. (6 CP)</p> <p>Lesen und Verstehen (35 %)</p> <p>Selbststudium und Übungen (35 %)</p> <p>Arbeit am PC (10 %)</p> <p>Prüfungen (20 %)</p>			
<b>Inhalte</b>	<p>Managementtechniken im Strategiebildungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Planung, Konkurrenzanalyse, Marktanalyse</li> <li>- Stärken-/Schwächenanalyse, Portfolioanalyse</li> <li>- Wettbewerbsanalyse</li> </ul> <p>Managementtechniken im Planungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Operative/strategische Zielsetzung, Planungstechniken</li> <li>- Kreativitätstechniken bei der Zielbildung</li> <li>- Strategiefindungs-/Organisationstechniken</li> <li>- Frühwarnsysteme bei der Problemanalyse</li> <li>- Wertanalyse zur Alternativensuche</li> <li>- Prognosetechniken und Projektion</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung/Entscheidung</li> <li>- Nutzwertanalyse für die Bewertung und Entscheidung</li> </ul> <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektphasen, Strukturplanung/Arbeitspakete</li> <li>- Zeitmanagement (Gantt, Netzpläne)</li> <li>- Ressourcen-/Kapazitätsmanagement</li> <li>- Kostenmanagement/Qualität/Risiko/Evaluierung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lucko, S., Trauner, B. (2004) ABC der Managementtechniken, Hanser-Verlag Wirtschaft, München.</li> <li>• Simon, W. (2010): GABALs großer Methodenkoffer – Managementtechniken, Gabal-Verlag, Offenbach.</li> <li>• Ledderhos, M. (2002): Managementtechniken, GRIN-Verlag, München.</li> <li>• Schwab, A. J. (5. Aufl. 2014): Managementwissen für Ingenieure: Führung, Organisation, Existenzgründung, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Litke, H.-D. (5. Aufl. 2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement, Hanser Fachbuch, München.</li> <li>• Bohinc, T. (2010): Projektmanagement: Soft Skills für Projektleiter, Gabal-Verlag, Offenbach.</li> <li>• Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U., Wüst, R. (3. Aufl. 2011): Handbuch Projektmanagement, Springer-Verlag, Berlin.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Rainer Elsland			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Grundsätze des Qualitätsmanagements. Sie können kunden- und prozessorientiert denken und komplexe Wirkungszusammenhänge in Systemen bzw. Organisationen erkennen und unter den Zielsetzungen des Qualitätsmanagements nutzbar zu machen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben eines Qualitätsbeauftragten und können Aufgaben beim Aufbau, der Einführung und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen beurteilen und erlernte Methoden anwenden.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition des Qualitätsbegriffs</li> <li>- Aufgaben und Organisation des Qualitätswesens</li> <li>- Einführung in das Qualitätsmanagement (QM)</li> <li>- Geschichte des QM</li> <li>- Qualitätspolitik und Qualitätsanforderungen an Produkte</li> <li>- Grundlagen des Prozessmanagements</li> <li>- Qualitätsanforderungen an Prozesse</li> <li>- (QM-)Systeme nach DIN EN ISO 9000ff.</li> <li>- Integrierte Managementsysteme</li> <li>- Audits als Managementinstrument</li> <li>- Einführung in das Produkthaftungsrecht</li> <li>- Qualität und Wirtschaftlichkeit, Qualitätscontrolling</li> </ul>			

	- Grundzüge moderner QM-Ansätze (Kaizen, Total Quality Management, Six Sigma, Total Productive Maintenance, klassische Qualitätstechniken)
<b>Lehrformen:</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Greßler, U., Göppel, R. (8. Aufl. 2012): Qualitätsmanagement: Eine Einführung Lehr-/Fachbuch, Bildungsverlag EINS, Köln.</li> <li>• Linß, G. (3. Aufl. 2011): Qualitätsmanagement für Ingenieure, Hanser Fachbuchverlag, München.</li> <li>• Pfeifer, T. (5. Aufl. 2015): Qualitätsmanagement. Strategien, Methoden, Techniken, Hanser Fachbuchverlag, München.</li> <li>• Zollondz, H.-D. (3. Aufl. 2011): Grundlagen Qualitätsmanagement: Einführung in Geschichte, Begriffe, Systeme und Konzepte, Verlag Oldenbourg, München.</li> <li>• Wagner, K. W., Zacharnik, M., Kamiske, G. F. (2005): Qualitätsmanagement für KMU: Qualität. Sensibilisieren - realisieren – leben, Hanser-Verlag, München.</li> </ul>

<b>Name des Moduls:</b>	<b>Informations- und Wissensmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Dr. Marie-Luise Groß			
<b>Lernziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbsttätig komplexe Informationssysteme für verschiedene konkrete Sachzusammenhänge zu konzipieren und die Konzeption umzusetzen sowie dabei die notwendigen Make-oder-Buy-Entscheidungen zu treffen und zu begründen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Testens und Simulierens von Geschäftsprozessen, insbesondere von Informations- und Wissensmanagementplattformen im Betrieb auf der Basis von Petri-Netzen und eEPK.</p> <p>Die Studierenden kenne Rolle und Gewicht semantischer Integration. Sie kennen die Grundbegriffe von Semantik sowie Wesen und Ursache semantischer Konflikte. Die Studierenden setzen sich mit Lösungskonzepten für semantische Interoperabilität in typischen Einsatzgebieten wie E-Business und Enterprise Application Integration (EAI) auseinander.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (90 Std.) Übungen und Selbststudien (80 Std.) Präsenz inkl. Prüfung (10 Std.)			
<b>Inhalte</b>	Informationsmanagement, Simulation, Instrumentarien der Informationsmanagementoptimierung, Dokumentenmanagement, Wissensmanagement, Grundlagen der Semantik, Semantische Konflikte und Lösungspatterns, Metadaten und Ontologie Design-Patterns, Interoperabilitätsarchitekturen, Semantic Web, Infrastruktur			
<b>Lehrformen</b>	Schriftliche Studienmaterialien (Studienhefte), Präsenzveranstaltungen,			

	<p>Lernerfolgskontrollen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrollaufgaben in den Studienheften</li> <li>- fakultative Einsendeaufgaben (werden vom Tutor korrigiert und kommentiert)</li> <li>- Schriftliche Prüfung</li> </ul> <p>Tutorielle Betreuung zu allen fachlichen Fragen und Problemen</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	-
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chaki, S. (2015): Enterprise Information Management in Practice. Apress.</li> <li>• Dern, G. (2009): Management von IT-Architekturen. 3. Aufl., Vieweg+Teubner Verlag.</li> <li>• Gluchowski, P., Chamoni, P. (2016): Analytische Informationssysteme: Business Intelligence-Technologien und –Anwendungen. 5. Aufl., Springer Gabler.</li> <li>• Gronwald, K.-D. (2015): Integrierte Business-Informationssysteme. Springer Vieweg.</li> <li>• Heinrich, L. J., Riedl, R., Stelzer, D. (2014): Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden. 11. Aufl., De Gruyter Verlag.</li> <li>• Krcmar, H. (2015): Informationsmanagement, 6. Aufl., SpringerGabler.</li> <li>• Libmann, J. (2016): Informationssicherheit: Kompakt, effizient und unter Kontrolle. 3. Aufl., Neopubli.</li> <li>• Peppard, J., Ward, J., (2016): The Strategic Management of Information Systems: Building a Digital Strategy. 4. Aufl., Wiley.</li> <li>• Scheer, A.-W. (2014): ARIS - Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen. 4. Aufl., Springer.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Sabine Landwehr-Zloch			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Students know the challenges and characteristics of globalization and internationalization as the basis for an international career. They have the intercultural competence to work and negotiate appropriately with people from various cultural backgrounds. They gain an insight into the relevant cultural differences in communication as well as individual and organizational behaviour in the world's leading economies (focusing on Chinese and US-American culture among other things). Students understand the importance of internationalization for globalization. They can explain historic and current developments and interpret the basic concepts, such as direct investment, motives for internationalization. They are aware of categorization of international organizations, their opportunities and risks, and key indicators of internationalization. They can analyse strategic decisions of the internationalization process and evaluate various forms of cooperation. They demonstrate awareness of and can apply the key strategies available for managing a business in an international environment. They understand the importance of International Management for small and medium-sized enterprises in Germany with their peculiarities and success factors. They can appreciate the management of human resources in an international context.</p>			
<b>Kompetenzprofil:</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen		X	
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %)			



	<p>Arbeit am PC (10 %)</p> <p>Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategies and Strategic Dimensions</li> <li>• Basic Terminology and Theories of Intercultural Communication</li> <li>• Methods (Training, Coaching, Mediation et al)</li> <li>• Language, meaning, and cultural pragmatics</li> <li>• Cultural patterns; Negotiating interculturality</li> <li>• Globalization: the collapse of culture</li> <li>• The power variable</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>English language proficiency at level B2 (CEFR)</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbe, A.; Gelfand, M.; Sycara, K. (2013). Models for Intercultural Collaborations and Negotiations. Springer.</li> <li>• Deresky, H. (2013). International Management: Managing Across Borders and Cultures, Text and Cases. (8th ed.), Prentice Hall.</li> <li>• Hofstede, G., Mayer, P., Sondermann, M. (2011): Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, DTV-Beck.</li> <li>• House, R.J.; Hanges, P.J.; Javidan, M.; Dorfman, P.W.; Gupta, V. (2004). The GLOBE Study of 62 Societies. Sage.</li> <li>• Johnson, J. (2010). Global Issues, Local Arguments. Longman.</li> <li>• Kutschker, M., Schmid, S. (2010): Internationales Management, Oldenbourg.</li> <li>• Lane, H.W.; Maznevski, M. (2014). International Management Behavior: Global and Sustainable Leadership. Wiley.</li> <li>• Lüsebrink, H.-J. (2016): Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 4. Aufl., Metzler-Verlag.</li> </ul>

### 3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftswissenschaften (WiWi)

<b>Name des Moduls</b>	<b>Makroökonomie und Wirtschaftspolitik</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Sabine Landwehr-Zloch			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen einer allokatorentheoretisch fundierten Wirtschaftspolitik und haben die Befähigung zur selbständigen Beurteilungen praktischer Fragestellungen der Wirtschaftspolitik unter Verwendung mikro- und makroökonomischer Techniken und Methoden. Nach Abschluss des Moduls sind sie überdies in der Lage, wichtige Fragestellungen der Mikro- wie Makroökonomie, insbesondere einzel- und gesamtwirtschaftliches Nachfrager- und Anbieterverhalten auf den Märkten, nach den Prämissen der sozialen Marktwirtschaft zu beurteilen. Sie kennen dazu wesentliche gesamtwirtschaftliche Zielsetzungen sowie ihre Zielbeziehungen und können entsprechende Steuerungsinstrumente begründen. Sie haben sich die Terminologie der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeeignet, kennen den grundsätzlichen Unterschied zwischen einer klassifizierenden Beschreibung des Wirtschaftskreislaufs und einer Erklärung makroökonomischer Phänomene, kennen den methodischen Ansatz der makroökonomischen Modellbildung und können die Abhängigkeit der Ergebnisse von den Prämissen erläutern. Sie verfügen so über eine Handlungskompetenz zur Analyse und Modellbildung im Kontext von Wirtschaftspolitik und Marktgeschehen.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen	X		
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (35 %) Selbststudium und Übungen (35 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (20 %)			

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Funktionsweise von Wirtschaftssystemen</li> <li>- Methoden der VWL, Erklärungsansätze und Modelle</li> <li>- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen</li> <li>- Allgemeine Wirtschaftspolitik</li> <li>- Mikro- und Makroökonomie</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>-</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altmann, J. (2009): Volkswirtschaftslehre, Eine einführende Theorie mit praktischen Bezügen. 7. Auflage, Lucius &amp; Lucius, Stuttgart.</li> <li>• Breyer, F. (2015): Mikroökonomik. Eine Einführung. 6. Auflage, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Dieckheuer, G. (2013): Makroökonomik. Theorie und Politik. 5. Auflage, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Mankiw, N. Taylor , M. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Modulverantwortlich</b>	Dr. Rainer Elsland			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden kennen die Chancen und Risiken der Globalisierung auf der Basis der wirtschaftlichen und rechtlichen Gegebenheiten. Sie kennen dazu die wesentlichen Inhaltselemente des diesbezüglichen Risikomanagements und von alternativen Risikostrategien (z.B. Risikoabsicherung durch Zahlungsbedingungen und/oder Forderungsverkauf) sowie die Informationsquellen für die gezielte Analyse von Zahlungsrisiken. Sie haben einen guten Überblick über die unterschiedlichen Arten der internationalen Zahlungsabwicklung und die Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten, wie der kurzfristigen Finanzierung durch nicht-dokumentäre Zahlungsbedingungen, der kurz-/mittelfristigen Finanzierung mit dokumentären Zahlungsbedingungen sowie der mittel- und langfristigen internationalen Transaktionsfinanzierung. Des Weiteren haben sie einen Überblick über die Rechtsformen der Unternehmen unter Berücksichtigung europarechtlich bedingter Entwicklungen sowie der Gestaltungsmöglichkeiten aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht. Sie kennen auch die Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts sowie die besonderen Rechtsbereiche in internationaler Betrachtung und für internationale Organisationen und Vertragssysteme. Sie beherrschen die Grundregeln internationaler handelsrechtlicher Lieferverträge. Die Studierenden verfügen über eine Handlungskompetenz zur Gestaltung diesbezüglicher Entwicklungen und Prozesse in einem internationalen Umfeld.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung		X	
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen	X		
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (30 %)			

	<p>Arbeit am PC (10 %)</p> <p>Präsenzunterricht und Prüfungen (20 %)</p>
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen wirtschaftlicher Globalisierung</li> <li>- Träger der Globalisierung</li> <li>- die EU im Prozess der Globalisierung</li> <li>- Grundlagen des europäischen Wirtschaftsrechts</li> <li>- Internationale Lieferverträge</li> <li>- Staatliche Gerichte und Schiedsgerichte</li> <li>- das anwendbare Recht</li> <li>- Besonderheiten bei Auslandsgeschäften</li> <li>- Internationale Lieferverträge</li> <li>- Kaufrecht, Kreditsicherungen, Auslandsverträge</li> <li>- Transaktionsfinanzierung und Zahlungsbedingungen</li> </ul>
<b>Lehrformen:</b>	<p>Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Präsenzveranstaltung zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium). Informationen in Fachforen sowie Übungen und Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus).</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	-
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G. (2016): Finanzierung. Vahlen.</li> <li>• Bösch, M. (2014): Internationales Finanzmanagement: Rahmenbedingungen, Investition, Finanzierung und Risikomanagement. Schäffer Poeschel.</li> <li>• Borchert, M. (2013): Außenwirtschaftslehre: Theorie und Politik, 3. Aufl., Gabler.</li> <li>• Breuer, W. (2015): Unternehmerisches Währungsmanagement: Eine anwendungsorientierte Einführung. SpringerGabler.</li> <li>• Decker, C. (2008): Internationale Projektfinanzierung: Konzeption und Prüfung.</li> <li>• Göcke, M., (2013): Außenwirtschaft: Ein Lern - Und Übungsbuch. Physica Verlag.</li> <li>• Herdegen, M. (2013): Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl., Beck.</li> <li>• Kilian, W., Wendt, D. H. (2015): Europäisches Wirtschaftsrecht. 5. Aufl., Nomos Verlag.</li> <li>• Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2011): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Aufl., Pearson Studium.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Perlitz, M., Schrank, R., Wiltinger, K., (2016): Internationales Finanzmanagement. Management konkret. UVK Verlag.</li><li>• Stober, R. (2012): Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht, 2. Aufl., Kohlhammer.</li><li>• Wazynski, T. (2016): Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen. Wissenschaft &amp; Praxis.</li></ul>
--	--

<b>Name des Moduls</b>	<b>Markt- und Projektmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen relevanten Business-to-Business Marketing Instrumente und können diese zur Lösung spezifischer Probleme anwenden. Sie können die Besonderheiten und Gestaltungselemente des Industriegütermarketings für die Marketingplanung und Marktbearbeitung aktiv nutzen. Sie kennen außerdem die Aufgaben des technischen Vertriebs und können dessen Rollen differenziert beurteilen sowie die Marketingaktivitäten darauf abstimmen. Die Studierenden können Business-to-Business-Marketing-Projekte strukturieren, leiten und zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.. Sie kennen darüber hinaus die Erfolgsfaktoren der Business-to-Business Marketing Implementierung und können diese im Anwendungsfall bewerten.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		x	
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen			x
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Business-to-Business Marketing</li> <li>- Markt- und Kundenanalyse (Methoden der Marktforschung, Analyse der Kundenbedürfnisse, Segmentierungskriterien, Produkt-, Technologie- und Kundenlebenszyklus)</li> <li>- Strategieentwicklung für Industriegüter (Strategisches Business-to-Business Marketing, Strategische Analyseinstrumente, Geschäftstypenmodelle im Industriegütermarketing, Analyse der Wertschöpfungskette, Marketing-</li> </ul>			

	<p>Instrumentarium und Marketingplanung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technischer Vertrieb (Bedeutung und Aufgaben, Kaufverhalten von Unternehmen, Buying und Selling Center Interaktion)</li> <li>- Besonderheiten des Business-to-Business Marketings (Service Engineering, Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement, Beziehungsmarketing, Kommunikationsentwicklung und -steuerung)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten. Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K., Voeth, M. (10. Aufl. 2014): Industriegütermarketing: Grundlagen des Business-to-Business-Marketings, Vahlen Verlag, München.</li> <li>• Backhaus, K., Voeth, M. (2. Aufl. 2015): Handbuch Business-to-Business-Marketing: Grundlagen, Geschäftsmodelle, Instrumente des Industriegütermarketing, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Baumgarth, C., et. al. (1. Aufl. 2010): B-to-B-Markenführung: Grundlagen - Konzepte - Best Practice, Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Kleinaltenkamp, M., Saab, S. (2009): Technischer Vertrieb, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Pförtsch, W., Godefroid, P. (5. Aufl. 2013): Business-to-Business-Marketing, Kiehl Verlag, Herne.</li> <li>• Rentzsch, H.-P. (5. Aufl. 2013): Kundenorientiert verkaufen im Technischen Vertrieb: Erfolgreiches Beziehungsmanagement im Business-to-Business, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> </ul>



<b>Name des Moduls</b>	<b>Elektronische Märkte und Geschäftsmodelle</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Modulverantwortlich</b>	Dr. Marie-Luise Groß			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihr Wissen im Bereich typischer E-Business-Architekturen vertieft und verbreitert. Darüber hinaus kennen sie die Vorgehensweise bei der Entwicklung einer E-Commerce-Strategie und können diese in neuen Situationen zur Anwendung bringen. Sie kennen die Merkmale und Eigenschaften unterschiedlicher Ausprägungen des E-Business (B2B, B2C etc.) und Anwendungsbereiche. Die Studierenden werden dazu befähigt, Implementierungsstrategien für das E-Business und M-Business selbständig zu entwickeln. Sie kennen und verstehen überdies die wesentlichen Standards, Richtlinien und Erfolgsfaktoren in diesem Bereich und werden dazu befähigt, Entscheidungen in diesem Umfeld zu treffen.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen			x
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen	x		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	<p>Summe: 180 Std. (6 CP)                  Lesen und Verstehen (80 Std.)                  Übungen und Selbststudien (90 Std.)                  Präsenz und Prüfung (10 Std.)</p>			
<b>Inhalte</b>	<p>E-Business &amp; NetEconomy, informationstechnische Grundlagen, Internetwirtschaft, Informationsökonomie, Elektronische Wertschöpfungskette, Plattformen und Geschäftsmodelle der NetEconomy, Kundenerwartungen und Akzeptanzmodelle, E-Commerce und verschiedene Ausprägungen des elektronischen Handels, Mobile Business und Mobile Commerce, E-Shops, E-Pricing, E-Payment, Mobile Business und Mobile Commerce, E-Sourcing, Kundenbeziehungen im E-Commerce, E-Community und Social Targeting, E-Government.</p>			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium			

<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	-
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bächle, M; Lehmann, F.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse im Web 2.0 , Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010</li> <li>• Düwecke E.; Rabsch, S.: Erfolgreiche Websites: SEO, SEM, Online-Marketing, Usability</li> <li>• Heinemann, G.: Der neue Mobile-Commerce: Erfolgsfaktoren und Best Practices, Gabler Verlag, 2012</li> <li>• Heinz, L.: M-Commerce - Betriebswirtschaftliche Chancen, Risiken und Trends: Eine Analyse der Geschäftsmodelle, Akademikerverlag 2012</li> <li>• Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy , Gabler Verlag 2010</li> <li>• Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness &amp; eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette, Springer Verlag, 2008</li> <li>• Mühl, T.: Mobile Services: Neue Wege zur Kundenzufriedenheit, VDM Verlag, 2007</li> <li>• Pispers, R., Dobrowski, J.: Neuromarketing im Internet: Erfolgreiche und gehirngerechte Kundenansprache im E-Commerce, Haufe-Lexware, 2011</li> <li>• Wirtz, B. W.: E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, Gabler 2010</li> </ul>

## 4. Wahlpflichtmodule Prozesse & Unternehmen (P&U)

<b>Name des Moduls</b>	<b>Prozessmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Rainer Eisland			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Prozesssicht der Organisation eines Unternehmens. Sie können abschätzen, wie sich diese Organisationsform auf andere Unternehmen innerhalb der Wertschöpfungskette (vor und nach gelagert) und auf Märkte auswirkt. Studierenden, Ableitungen im Hinblick auf Optimierungspotenziale vornehmen zu können. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Nutzung von Referenzmodellen und anderen Prozessmodellen bei der Systemauswahl und –einführung.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktions- und Prozessorientierung</li> <li>- Vision, Prozess, System und Kundenorientierung</li> <li>- Kern-, Unterstützungs- und Führungsprozesse</li> <li>- Wertschöpfung für Kunden und andere Marktpartner</li> <li>- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess</li> <li>- Wettbewerbsfähigkeit und Prozessmanagement</li> <li>- Prozessmanagement und Organisationsentwicklung</li> <li>- Verankerung von Führung in Prozessen</li> <li>- Kultur für kontinuierliche Veränderungen</li> <li>- Prozessorientierte Organisation</li> <li>- Identifikation von Prozessen</li> <li>- Prozessanalyse, -modellierung und –dokumentation</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen des Prozessmanagements</li> <li>- Nachhaltigkeit und Prozessmanagement</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füermann, T., Dammasch, C. (2008): Prozessmanagement – Anleitung zur Steigerung der Wertschöpfung, Hanser-Verlag, München.</li> <li>• Becker, J., Kugeler, M., Rosemann, M. (7. Aufl. 2013): Prozessmanagement – Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Schmidt, G. (3. Aufl. 2012): Prozessmanagement: Modelle und Methoden, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Kostka, C., Mönch, A. (2009): Change Management: 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Hanser-Verlag, München.</li> <li>• Allweyer, T. (2005): Geschäftsprozessmanagement, Verlag W3L.</li> <li>• Ehlers, S. (2006): BPM - Business Prozessmanagement in Praxis und Anwendung, Books on Demand GmbH, Norderstedt.</li> <li>• Gaitanides, M. (3. Aufl. 2006): Prozessorganisation: Entwicklung, Ansätze und Programme des Managements von Geschäftsprozessen, Vahlen-Verlag, München.</li> <li>• Wagner, K. W., Patzak, G. (2. Aufl. 2015): Performance Excellence – Der Praxisleitfaden zum effektiven Prozessmanagement, Hanser-Verlag, München.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Produkt- und Life-Cycle-Management</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Dirk Ostermayer			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden erlangen das Basiswissen und die Grundlagen eines Product Lifecycle Managements (PLM). Sie können danach Entwicklungsprojekte für ein PLM initiieren und begleiten sowie die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und Besonderheiten für unterschiedliche Industriezweige einschätzen und bewerten. Darüber hinaus können sie das Potenzial eines PLM zur Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen abschätzen.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			X
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Product Lifecycle Management (PLM)</li> <li>- PLM-Daten und –Informationen</li> <li>- PLM-Konzepte</li> <li>- PLM-Systeme</li> <li>- Product Development and Engineering</li> <li>- Integration von PLM und PLM-Projektmanagement</li> <li>- Strategisches Produktmanagement</li> </ul>			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).			

	Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saaksvuori, A., Immonen, A. (3. Aufl. 2008): Product Lifecycle Management, Springer-Verlag Berlin.</li> <li>• Siegwart, H., Senti, R. (1995): Product Life Cycle Management, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Niemann, J., Tichkiewitch, S., Westkämper, E. (2008): Design of Sustainable Product Life Cycles, Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Meinhardt, St., Liebstückel, K. (2006): Product Lifecycle Management, Dpunkt Verlag, Heidelberg.</li> <li>• Hofbauer, G., Schweidler, A. (2006): Professionelles Produktmanagement. Der prozessorientierte Ansatz, Rahmenbedingungen und Strategien, Publicis Corporate Publishing, Erlangen.</li> <li>• Albers, S., Herrmann, A. (3. Aufl. 2007): Handbuch Produktmanagement: Strategieentwicklung - Produktplanung - Organisation - Kontrolle, Gabler-Verlag, Wiesbaden.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Betriebliche Informationssysteme und Prozessmodellierung</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Studiensemester			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Dirk Ostermayer			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Funktionen typischer betrieblicher Anwendungssysteme wie bspw. traditionellen Systeme, Systeme zur Entscheidungsunterstützung oder wissensbasierte Systeme. Sie können auf dieser Basis den Integrationsbedarf ermitteln und vor diesem Hintergrund Ansätze zur Förderung der Integration betrieblicher Informationssysteme definieren und konzipieren. Die Studierenden können so eine Bewertung der softwaretechnischen Konzepte vornehmen und sie auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht beurteilen. Sie können außerdem Geschäftsprozesse analysieren und Methoden zu deren Modellierung einsetzen. Sie verfügen damit über eine Handlungskompetenz zur Auswahl und Anwendung geeigneter Verfahren und Techniken bei der Beschaffung und Nutzung von Informationssystemen sowie der projektbezogenen Anforderungsdefinition und Projektleitung.			
<b>Kompetenzprofil:</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen		x	
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen	x		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebliche Anwendungssysteme und ihre Architektur</li> <li>- Integration durch Datenaustauschformate</li> <li>- Integration durch Datenbanktechnologien</li> <li>- Enterprise Application Integration (EAI)</li> <li>- Serviceorientierte Architekturen</li> <li>- Methoden und Konzepte der Prozessmodellierung</li> </ul>			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie			

	Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Präsenzveranstaltung zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium). Informationen in Fachforen sowie Übungen und Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus).
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	-
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krcmar, H.; Schwarzer, B. (2014): Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Riethmüller, C.(2012): ERP-Projekte - zwischen Risiko und Erfolg: Ein Leitfaden zu System-Auswahl und – Inbetriebnahme. Beuth-Verlag</li> <li>• Myrach, T. (2005): Temporale Datenbanken in betrieblichen Informationssystemen – Prinzipien, Konzepte, Umsetzung, Vieweg+Teubner.</li> <li>• Seidlmeier, H. (2015): Prozessmodellierung mit ARIS, Springer Vieweg.</li> <li>• Schmelzer, J.; Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, Carl Hanser.</li> <li>• Allweyer, T.(2015): BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung, Books on Demand.</li> </ul>



<b>Name des Moduls</b>	<b>Lean Six Sigma</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Rainer Elsland			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen das Spektrum konzeptioneller Ansätze eines Lean Six Sigma und vor allem in die Umsetzungsmöglichkeiten in der Unternehmenspraxis und können diese erläutern. Sie können Lean Management und Six Sigma wirkungsvoll kombinieren. Sie kennen relevante Methoden und können diese anwenden. Außerdem kennen sie die Projektauswahl für Business Process Excellence in Industriebereichen und Lean-Konzepte sowie die Integration von Design for Six Sigma in den Produktentstehungsprozess. Sie können darüber hinaus die Auswirkungen bei der Einführung von Lean Six Sigma bewerten.			
<b>Kompetenzprofil</b>	<b>Kompetenzen \ Ausprägung</b>	<b>+</b>	<b>++</b>	<b>+++</b>
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen		x	
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen	x		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lean Management</li> <li>- Six Sigma</li> <li>- Green Six Sigma</li> <li>- Lean Six Sigma</li> <li>- Produkt- und Prozessmanagement</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> </ul>			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).			

<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bornhöft, F., Faulhaber, N. (2. Aufl. 2010): Lean Six Sigma erfolgreich implementieren, Frankfurt School Verlag, Frankfurt am Main.</li><li>• Mössinger, M. (1. Auflage 2006): Lean Sigma: Synthese aus Lean Management, Six Sigma und Kaizen, Diplomica Verlag, Hamburg.</li><li>• George, M.L. (2002): Lean Six Sigma: Combining Six Sigma Quality with Lean Production Speed, McGraw-Hill Professional.</li><li>• George, M., Rowlands, D., Kastle, B. (1. Auflage 2007): Was ist Lean Six Sigma?, Springer-Verlag Berlin.</li><li>• Kaufmann, U. H. (1. Auflage 2012): Praxisbuch Lean Six Sigma: Werkzeuge und Beispiele. Hanser Verlag, München.</li></ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>F&amp;E-Management</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten von Forschung und Entwicklung (F&amp;E) für Volkswirtschaft und Unternehmen und können die verschiedenen Erscheinungsformen erläutern. Sie kennen die Instrumente des F&amp;E-spezifischen Projektmanagements und Controllings sowie die Methoden zur Gestaltung von F&amp;E-Planungsprozessen und für einen Einsatz in Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Sie können die Instrumente und Methoden beurteilen und zur Entwicklung anforderungsgerechter Lösungen einsetzen.</p> <p>Die Strukturelemente einer forschungsorientierten Organisations-gestaltung, auch unter Einbeziehung externer Forschungs- und Entwicklungsstellen, sind ihnen vertraut. Sie erhalten außerdem einen Überblick über die gegebenen Optionen zur Forschungs-förderung und -finanzierung.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen		x	
	Systemische Kompetenzen			x
	Kommunikative Kompetenzen	x		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	- Grundlagen des F&E-Managements - Bedeutung und Charakteristika von F&E für Volkswirtschaft und Unternehmen			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erscheinungsformen von F&amp;E; Organisatorische Einbindung von F&amp;E im Unternehmen (Makrostruktur, Mikrostruktur)</li> <li>- Strategische F&amp;E Planung mit Instrumenten und Methoden</li> <li>- Operative F&amp;E-Programmplanung</li> <li>- F&amp;E-Projektmanagement</li> <li>- F&amp;E-Budgetierung und Controlling</li> <li>- F&amp;E-Projektplanung</li> <li>- F&amp;E Personalmanagement und Promotoren</li> <li>- Internationalisierung von F&amp;E</li> <li>- Externe F&amp;E, Kooperationen und Netzwerke</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten. Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brockhoff, K. (5. Aufl. 1999): Forschung und Entwicklung: Planung und Kontrolle, De Gruyter Oldenbourg Verlag, Berlin.</li> <li>• Bullinger, H. J., (2013): Forschungs- und Entwicklungsmanagement: Simultaneous Engineering, Projektmanagement, Produktplanung, Rapid Product Development, Vieweg &amp; Teubner Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Franke, H. (2012): Innovationen im Mittelstand – Erfolgreich ohne eigene Forschung und Entwicklung, AV Akademikerverlag, Saarbrücken.</li> <li>• Kotter, J.P. (1. Aufl. 2013): Leading Change, Vahlen Verlag, München.</li> <li>• Völker, R. (2013): Interne Märkte in Forschung und Entwicklung, Physica-Verlag HD, Heidelberg.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Innovationsmanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden kennen die wichtigen Begriffe des Innovationsmanagements und können die unterschiedlichen Arten von Innovationen erläutern. Sie können den Innovationsprozess und Innovationsmanagement inhaltlich bestimmen und nach Branchen differenzieren. Außerdem haben sie einen Überblick über die Erfolgsfaktorenforschung und können die Erfolgsfaktoren für Innovationsstärke identifizieren.</p> <p>Sie kennen die Planungsschritte im Innovationsprozess und können verschiedene Prozessmodelle anhand von Prozessbeispielen erklären. Darüber hinaus erlernen sie verschiedene Methoden zur Unterstützung einer sich an der Unternehmensstrategie orientierenden Innovationsstrategie kennen. Sie können Methoden der Innovationsbedarfserfassung erläutern und anhand von Beispielen anwenden. Sie kennen die frühen Phasen des Innovationsprozesses bis zur Markteinführung und die zugehörigen Methoden und Techniken zur Prozessgestaltung.</p> <p>Sie können außerdem standardisierte Prozessabläufe und typische Organisationsformen inhaltlich erläutern sowie aktuelle und moderne Ansätze im Innovationsmanagement beschreiben und ihren Einsatz begründen.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen		x	
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	- Begriffe Innovation, Innovationsprozess und -management			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten von Innovationen, Gestaltungsbeispiele der Praxis</li> <li>- Interne Rahmenbedingungen und externe Unterstützung</li> <li>- Innovations-Erfolgsfaktoren</li> <li>- Methoden (Innovationssuchfelder, SWOT-Analyse, Gap-Analyse, Suchfeldmatrix, Szenariotechnik, Technologie-Monitoring, Technologie-Scouting, Wettbewerbs-Monitoring, Analyse technologischer Trends)</li> <li>- Methoden der Innovationsbedarfserfassung</li> <li>- Open Innovation und Lead-User-Ansatz</li> <li>- Ideenfindung/-sammlung und Kreativitätstechniken</li> <li>- Ideenbewertungsmethoden und Auswahlverfahren</li> <li>- Ideenkonkretisierung</li> <li>- Produktentwicklung und unterstützende Methoden</li> <li>- Markteinführungskonzeption</li> <li>- Organisationsformen für Innovation, Innovationsnetzwerke</li> <li>- Globalisierung von Innovationsentwicklungen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eversheim, W. (2012): Innovationsmanagement für technische Produkte: Systematische und integrierte Produktentwicklung und Produktionsplanung, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Gassmann, O., Sutter, P. (3. Aufl. 2013): Praxiswissen Innovationsmanagement: Von der Idee zum Markterfolg, Hanser Verlag, München.</li> <li>• Geschka, H. (1998): Wettbewerbsfaktor Zeit. Beschleunigung von Innovationsprozessen, Verlag Moderne Industrie, Landsberg/Lech.</li> <li>• Kleinschmidt, E. J., Geschka, H., Cooper, R. G. (1996): Erfolgsfaktor Markt. Kundenorientierte Produktinnovation, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz C., Kock, A. (6. Aufl. 2016): Innovationsmanagement, Verlag Franz Vahlen, München.</li> <li>• Müller-Prothmann, T.; Dörr, N. (3. Aufl. 2014):</li> </ul>

	<p>Innovationsmanagement: Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse, Hanser Verlag, München.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Neun, W. (2014): Innovationen im Mittelstand erfolgreich managen: 25 Tipps für die praktische Umsetzung; Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.</li><li>• Vahs, D., Brem, A. (5. Aufl. 2015) Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li></ul>
--	--

<b>Name des Moduls</b>	<b>Technologiemanagement</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die relevanten Grundlagen und Begrifflichkeiten des Technologiemanagements. Sie können technologische Aktivitäten planerisch einordnen und bewerten. Außerdem erhalten sie Einblick in das marktorientierte Technologiemanagement und kennen die Inhaltselemente eines diesbezüglichen Technologie-Trackings. Sie können die unterschiedlichen Technologiearten beschreiben und die Phasen der Technologieentwicklung erläutern. Sie erhalten außerdem einen Überblick über die Inhalte eines strategischen Technologiemanagements.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen		x	
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff „Technologie“ und Grundlagen des Technologiemanagements</li> <li>- Technologieentwicklung im Unternehmen</li> <li>- Technologieentwicklung in Forschungsinstituten und Universitäten</li> <li>- Technologiediffusion (inkl. Technologie-Lebenszyklus)</li> <li>- Methoden des Technologiemanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologiefrüherkennung</li> <li>• Technologie-Monitoring</li> <li>• Technologie-Vorausschau</li> <li>• Technologie-Bewertung</li> </ul> </li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie-Planung</li> <li>• Technologie-Controlling</li> </ul> <p>- Technologie-Strategien          - Technologie-Transfer          - Gesellschaftliche Akzeptanz neuer Technologien (inkl. Technologiefolgen-Abschätzung)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albers, S. et al. (2. Aufl. 2011): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie - Umsetzung – Controlling, Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Amelingmeyer, J., Harland, P.E. (2012): Technologiemanagement &amp; Marketing: Herausforderungen eines integrierten Innovationsmanagements, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.</li> <li>• Bullinger, H.-J. (2012): Einführung in das Technologiemanagement: Modelle, Methoden, Praxisbeispiele, Vieweg+Teubner Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Fricke, G., Lohse, G. (2008): Entwicklungsmanagement: Mit methodischer Produktentwicklung zum Unternehmenserfolg (Innovations- Und Technologiemanagement), Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Gerpott, T. J. (2. Aufl. 2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement: Eine konzentrierte Einführung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</li> <li>• Schuh, G., Klappert, S., Kampker, A. (2011): Technologiemanagement: Handbuch Produktion und Management, Springer Vieweg Verlag, Berlin.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Entrepreneurship</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Entrepreneurships und können diese beschreiben. Sie kennen die für eine Unternehmensgründung erforderlichen Softskills und können diese anwenden. Sie können relevante Methoden und Modelle zur Geschäftsmodellentwicklung und zur Businessplanerstellung bewerten und anforderungsgerecht anwenden.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung			x
	Wissensvertiefung		x	
	Instrumentale Kompetenzen			x
	Systemische Kompetenzen			x
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der Klausur			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (40 %) Selbststudium und Übungen (40 %) Arbeit am PC (10 %) Präsenzunterricht und Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Entrepreneurship (Bedeutung und Charakteristika von Gründungen für Volkswirtschaft und Unternehmen; Unternehmensdynamik in D / EU); Erscheinungsformen von Entrepreneurship und Intrapreneurship)</li> <li>- Soft Skills von Entrepreneuren (Aus Rückschlägen lernen und stärker werden; Thinking Big; Arbeite an dem Unternehmen, nicht im Unternehmen; Technologien früh adaptieren)</li> <li>- Möglichkeiten entdecken, Ideen kreieren und bewerten (Chancen finden und Ideen generieren; Instrumente/Methoden; Neue Märkte erschließen und entwickeln; Geschäftsmodelle, Wettbewerbs- und Industrieanalyse)</li> <li>- Geschäftsmodelle entwickeln und Machbarkeit überprüfen (Business Canvas; St. Galler Business Model Navigator; Schlechte Geschäftsmodelle sofort wieder einstellen; Wettbewerbs- und Industrieanalyse)</li> <li>- Businessplan Erstellung (Warum ein Businessplan nichts</li> </ul>			

	<p>bringt; Warum man trotzdem einen schreiben sollte; Inhalte; Checkliste)</p> <p>- Etablierungsphase / Seedphase (Prototyp / Alpha-Kunde; Formale Gründung; Geschäftseröffnung; Ein bestehendes Unternehmen übernehmen; Joint Venture)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch, Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung (individuell oder in virtuellen Gruppen) sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung.</p> <p>Fakultativer Präsenzveranstaltungen und/oder virtuelle Seminare zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung (Repetitorium).</p> <p>Informationen in Fachforen sowie Übungen / Übungsklausuren über StudyOnline (Online-Campus)</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barringer, B. R., Ireland, R. D. (2015): Entrepreneurship: Successfully Launching New Ventures</li> <li>• Drucker, P. F. (2006): Innovation and Entrepreneurship</li> <li>• Gassmann, O., et. al. (2013) Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator</li> <li>• Kollmann, T. (5. Aufl. 2014): E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>• Pott, O., Pott, A., (2. Aufl. 2015): Entrepreneurship, Springer Gabler Verlag, Heidelberg.</li> <li>• Osterwalder, A., et.al. (1. Aufl. 2014): Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want</li> <li>• Vogelsang, E., et. al. (4. Aufl. 2016) Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Technologiebasierte Unternehmensgründung</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die Voraussetzungen, Prozesse, Ressourcen und Randbedingungen der Gründung von Technologieunternehmen. Sie können die für einen Markteintritt in dieser Konstellation erforderlichen umfangreichen technischen Entwicklungsarbeiten einschätzen. Die Studierenden können außerdem die für die Finanzierung und die damit verbundenen Probleme als kritische Erfolgsfaktoren benennen und erläutern. Sie kennen die Inhaltselemente eines dafür unerlässlichen Business-Plans und dessen Finanzplanung. Sie sind in der Lage, einen Business-Plan einer technologiebasierten Unternehmensgründung zu erstellen. Die Studierenden verstehen die Herausforderungen eines Unternehmens in der Gründungs- und Frühentwicklungsphase unter Berücksichtigung der technologiebasierten Ausrichtung.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		x	
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen			x
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Fachprüfung</b>	B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	6 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (6 CP) Lesen und Verstehen (35 %) Selbststudium und Übungen (35 %) Arbeit am PC (10 %) Prüfungen (20 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technologiebasierte Unternehmensgründung – ein anderer Weg zur Innovation</li> <li>- Umsetzung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technologischer Erfindungen in Gründungsideen</li> <li>- Markt- und Geschäftsmodelle technologiebasierter Unternehmensgründungen (Vorgründungs- und Entwicklungsphase)</li> <li>- Erste Kundengewinnung bei technologiebasierten</li> </ul>			

	<p>Unternehmensgründungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschätzung des Markt- und Absatzpotenzials; Marktsegmentierung</li> <li>- Investitionsbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>- Inanspruchnahme öffentlicher Fördermaßnahmen</li> <li>- Umsetzungsphase technologiebasierter Unternehmensgründungen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial (Buch und begleitendes Studienheft) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).</p>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der Module des ersten Semesters („Methodenkompetenz und Entscheidungsgrundlagen“)</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hirth, G., Przywara, R. (2007): Planungshilfe für technologieorientierte Unternehmensgründungen: Ein Erfahrungsbasierter Leitfaden für Naturwissenschaftler und Ingenieure, Springer Verlag, Berlin.</li> <li>• Kollmann, T. (6. Aufl. 2016): E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy, Springer Fachmedien, Wiesbaden.</li> <li>• Vogelsang, E., Fink, C., Baumann, M. (4. Aufl. 2016): Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</li> <li>• Wagner, D., Schultz, C. (1. Aufl. 2011): Finanzierung technologieorientierter Unternehmensgründungen in Deutschland, Eul Verlag, Köln.</li> <li>• Walter, A., Rasmus, A., Riesenhuber, F., Schmidhals, J., Dickel, P. (1. Aufl. 2013): Fallstudien zur Gründung und Entwicklung innovationsorientierter Unternehmen: Einflussgrößen und theoretische Verankerung des Erfolgs, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> </ul>

## 5. Module der wissenschaftlichen Spezialisierung

<b>Name des Moduls</b>	<b>Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Dirk Ostermayer			
<b>Lernziel des Moduls</b>	Die Studierenden sollen das Wesen und den Nutzen wissenschaftlichen Arbeitens erkennen und befähigt werden, sich schnell und zielsicher einen Überblick über den wissenschaftlichen Diskussionsstand eines/ihrer Fachgebietes zu verschaffen, mit den wissenschaftlichen Auffassungen und Erkenntnissen anderer umzugehen und dies in der eigenen wissenschaftlichen Praxis in einer verständlichen Form darzustellen. Sie kennen dazu die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, sind in der Lage, Methoden auszuwählen, kritisch zu hinterfragen und umzusetzen.			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		X	
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen		X	
	Systemische Kompetenzen		X	
	Kommunikative Kompetenzen	X		
<b>Note der Fachprüfung</b>	Note der B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	4 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 120 Std. (4 CP) Lesen und Verstehen (30 %) Selbststudium und Übungen (30 %) Arbeit am PC (20 %) Prüfungen (20 %)			
<b>Inhalte</b>	Eigenständiges, zielgerichtetes Recherchieren zu einem wissenschaftlichen Thema unter Berücksichtigung verschiedener Quellen, wie Bibliothek, Internet, Datenbanken usw. Wissenschaftliches Aufbereiten und Dokumentation der Informationen für schriftliche Ausarbeitungen (wie Hausarbeiten, Projektberichte und Masterabschlussarbeit). Vorgehen bei Wissenschaftswettbewerben, Methodenauswahl, kritische Reflexion von Methoden, Fallbeispiele.			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium auf der Basis von schriftlichem Lehrmaterial			

	(Studienhefte) mit begleitender tutorieller Betreuung sowie Einsendearbeiten mit Benotung und qualifizierter Rückmeldung. Informationen in Fachforen sowie Übungen über StudyOnline (Online-Campus).
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	-
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balzert, H., Schäfer, Chr., Schröder, M. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Verlag W3L.</li> <li>• Franck, N., Sary, J. (2013): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung, Verlag UTB</li> <li>• Sandberg, Berit (2013): Wissenschaftlich Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. Oldenbourg Wissenschaftsverlag.</li> <li>• Stichel-Wolf, Chr., Wolf, J. (2013): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie!,</li> <li>• Theisen, Manuel René (2013): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen</li> </ul>

<b>Name des Moduls</b>	<b>Vertiefungen der Wahlpflichtmodule</b>			
<b>Dauer der Module</b>	Je 1 Studiensemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Modulverantwortliche der tangierten Schwerpunktbereiche			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden können definierte Aufgabenstellungen wissenschaftlich bearbeiten und dokumentieren. Sie sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen aus der unternehmerischen Praxis sowohl theoretisch fundiert, als auch lösungsbezogen zu bearbeiten. Sie verfügen über eine Handlungskompetenz zur wissenschaftlichen Bearbeitung definierter Anwendungsszenarien im Kontext der Themengebiete und Ziele der Wahlpflichtmodule.</p> <p>Diese dienen in erster Linie einer Spezialisierung im Studium und somit dem Wissensaufbau und einer Vernetzung mit anderen curricularen Teilgebieten, um für diese Spezialisierung die notwendige Tiefe und das wissenschaftliche Niveau zu erreichen. Neben der Prüfung eines speziellen Wissens werden durch die wissenschaftliche Bearbeitung konkrete Anwendungsszenarien vertieft.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		x	
	Wissensvertiefung			x
	Instrumentale Kompetenzen			x
	Systemische Kompetenzen		x	
	Kommunikative Kompetenzen		x	
<b>Fachprüfung</b>	B-Prüfung			
<b>Leistungspunkte</b>	4 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 180 Std. (4 CP) Lesen und Verstehen (20 %) Selbststudium (20 %) Arbeit am PC (10 %) Prüfungen (50 %)			
<b>Inhalte</b>	Szenarien im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Integration und übergreifende Bearbeitung der Schwerpunkte des Studiengangs. Flexible didaktische Gestaltung über unterschiedliche Lernmethoden (z.B. Fallstudienbearbeitung, Marktforschung, Modellbildung, Gestaltungsempfehlungen, Recherche, Machbarkeitsuntersuchungen usw.).			
<b>Lehrformen</b>	Fernstudium (Selbstlernphase und Lernbegleitung durch			



	tutorielle Betreuung) sowie mentorielle Betreuung bei der Themenfindung und Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit/Dokumentation.
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnis des jeweils korrespondierenden Wahlpflichtmoduls
<b>Literatur</b>	Siehe Wahlpflichtmodule, zusätzlich eigenständige Recherche entsprechend der gewählten Ausrichtung.

## 6. Projektstudium und Abschlußarbeit

<b>Name des Moduls</b>	<b>Projektarbeit</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlich</b>	Dekan/-in des Fachbereichs			
<b>Fachprüfung</b>	Projektarbeit und mündliche Prüfung			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Studierenden können eine übergreifende Fragestellung unter wissenschaftlich angemessenen Gesichtspunkten anwendungsorientiert in einem definierten Zeitraum selbstständig in einer Gruppe als Projekt bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse anforderungsgerecht dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage einem Fachpublikum – unter Zuhilfenahme professioneller Präsentationstechniken – Inhalte auf einem wissenschaftlich angemessenen Niveau zu vermitteln. Die Studierenden können ihr Gesamtkonzept sowie die Zusammenarbeit im Team kritisch reflektieren und Handlungsempfehlungen ableiten.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		X	
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen			X
	Systemische Kompetenzen			X
	Kommunikative Kompetenzen			X
<b>Note der Fachprüfung</b>	Die Bewertung der wissenschaftlichen, anwendungsorientierten Tätigkeit, der schriftlichen Dokumentation und der Präsentation gehen in die Gesamtnote der Projektarbeit ein.			
<b>Leistungspunkte</b>	8 CP nach Bestehen der Fachprüfung			
<b>Workload</b>	Summe: 240 Std. (8 CP) Projektarbeit (80 %) Dokumentation (15 %) Präsentation inkl. Vorbereitung (5 %) Prüfungen (10 %)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Erstellung Projektbericht</li> <li>• Präsentation Ergebnisse</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>	Entsprechend der gültigen Prüfungsordnung des Studiengangs			

<b>Lehrformen</b>	Projektarbeit im Team
<b>Literatur</b>	Siehe Wahlpflichtbereiche, zusätzlich eigenständige Recherche entsprechend der gewählten Ausrichtung

<b>Name des Moduls</b>	<b>Master Thesis inkl. Kolloquium</b>			
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Leistungssemester			
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengänge der Wilhelm Büchner Hochschule			
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Dekan/-in des Fachbereichs			
<b>Lernziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden verfassen selbständig eine forschungsbasierte Abschlussarbeit. Sie sind in der Lage, Probleme selbständig zu erfassen und nach den Gesichtspunkten einer wissenschaftlichen Herangehensweise zu lösen, wissenschaftliche Erkenntnisse methodisch kontrolliert zu gewinnen sowie kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Ziele, Ergebnisse und Herangehensweise zur Master Thesis bilden die inhaltliche Grundlage des Kolloquiums. Die Studierenden können ihr Gesamtkonzept begründen und kritische Fragestellungen seitens der Gutachter diskutieren.</p>			
<b>Kompetenzprofil</b>	Kompetenzen \ Ausprägung	+	++	+++
	Wissensverbreiterung		X	
	Wissensvertiefung			X
	Instrumentale Kompetenzen			X
	Systemische Kompetenzen			X
	Kommunikative Kompetenzen			X
<b>Fachprüfung</b>	Schriftliche Masterthesis und mündliches Kolloquium			
<b>Workload</b>	Summe: 900 Std. (30 CP) Lesen und Verstehen (25%) Wissenschaftliche Arbeit und Dokumentation (65%) Präsentation und Verteidigung (10%)			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Masterthesis</li> <li>• Kolloquium</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>	Entsprechend der gültigen Prüfungsordnung des Studiengangs			
<b>Literatur</b>	Siehe Wahlpflichtbereich, zusätzlich eigenständige Recherche entsprechend der gewählten Ausrichtung			